



# Spinnmilbenbekämpfung in Schnittrosen

R. Schmidt



## Versuchsdaten

Ort	18507 Grimmen, Zierpflanzen-Betrieb
Schaderreger	<i>Tetranychus urticae</i> (natürlicher Befall)
Pflanzenart / Sorte	Schnittrosen / ‚Amada‘ (Pflanzung Frühjahr 2009)
Versuchsanlage	Erdkultur (Bankbeete), Pflanzen ca. 75 cm hoch
Parzellengröße	0,75 m <sup>2</sup>
Wiederholungen	4
Temperatur T/N/L	20 °C / 15 °C / 20 °C
Pflanzenschutztechnik	Flori 3235 R (Mesto) / Rundstrahldüse M 1.1 / 3 atm.
Boniturtermine	<ul style="list-style-type: none"><li>• unmittelbar vor jeder Applikation</li><li>• 1 und 2 Wochen nach der letzten (3.) Applikation</li></ul>
Bonituren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anz. bewegl. SM-Stadien/10 Blättchen/VG</li><li>• Anz. vitale SM-Eier/10 Blättchen/VG</li></ul>

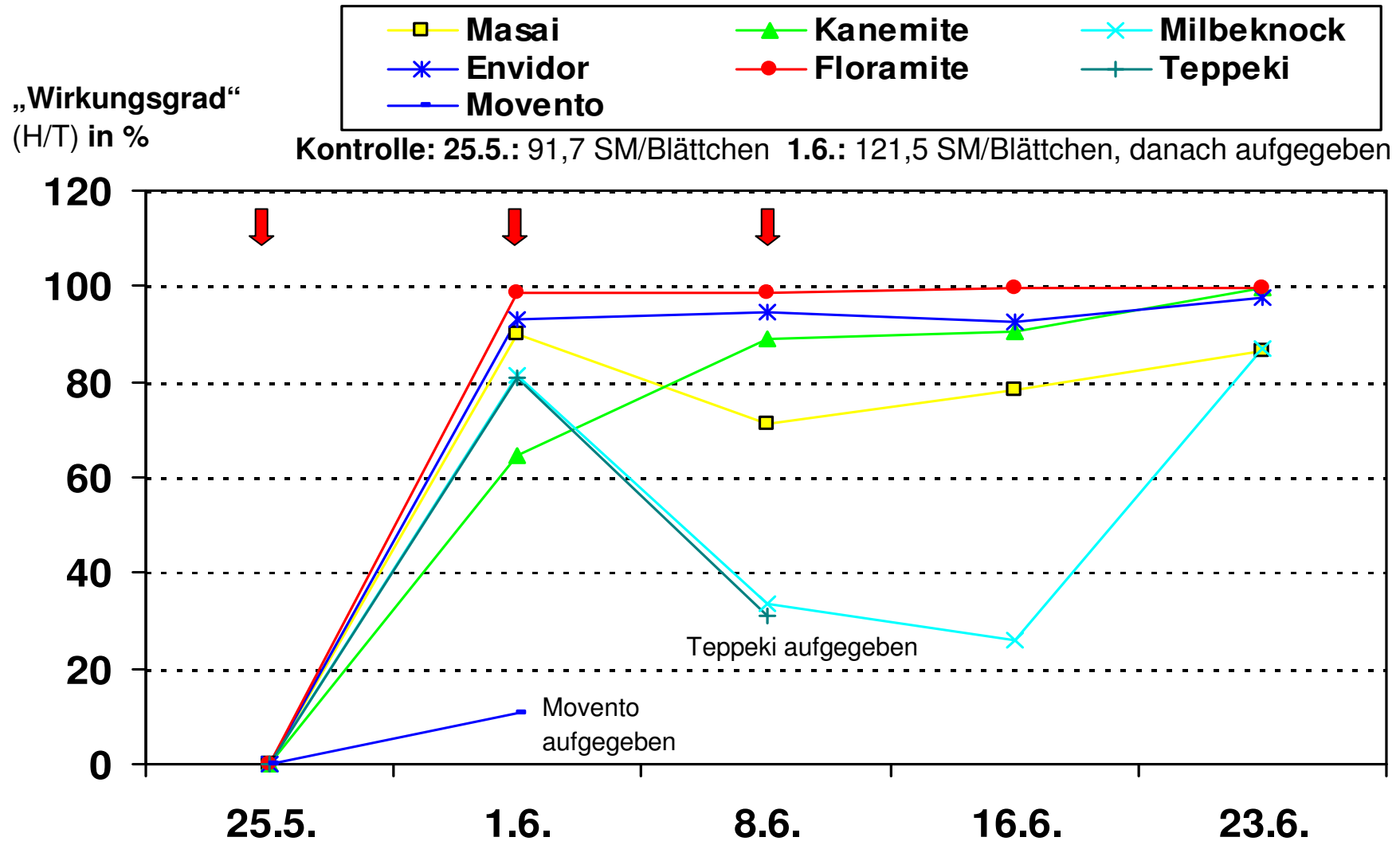


## Versuchsglieder

Versuchsglieder		Wirkstoff	Anwendung	Wasser	Behandlungen		
1. Kontrolle					am 1.6.11 aufgegeben		
2. Masai	ALE	Tebufenpyrad	0,45 kg/ha	3000 l/ha	25.5.11	1.6.11	8.6.11
3. Kanemite SC	AL	Acequinocyl	1,87 l/ha	3000 l/ha	25.5.11	1.6.11	8.6.11
4. Milbeknock	AL	Milbemectin	0,75 l/ha	3000 l/ha	25.5.11	1.6.11	8.6.11
5. Envidor	ALE	Spirodiclofen	0,3 l/ha	3000 l/ha	25.5.11	1.6.11	8.6.11
6. Floramite	ALE	Bifenazate	0,4 l/ha	3000 l/ha	25.5.11	1.6.11	8.6.11
7. Teppeki	???	Flonicamid	0,105 kg/ha	3000 l/ha	25.5.11	1.6.11	
8. Movento 150 OD	???	Spirotetramat	0,72 l/ha	3000 l/ha	25.5.11		

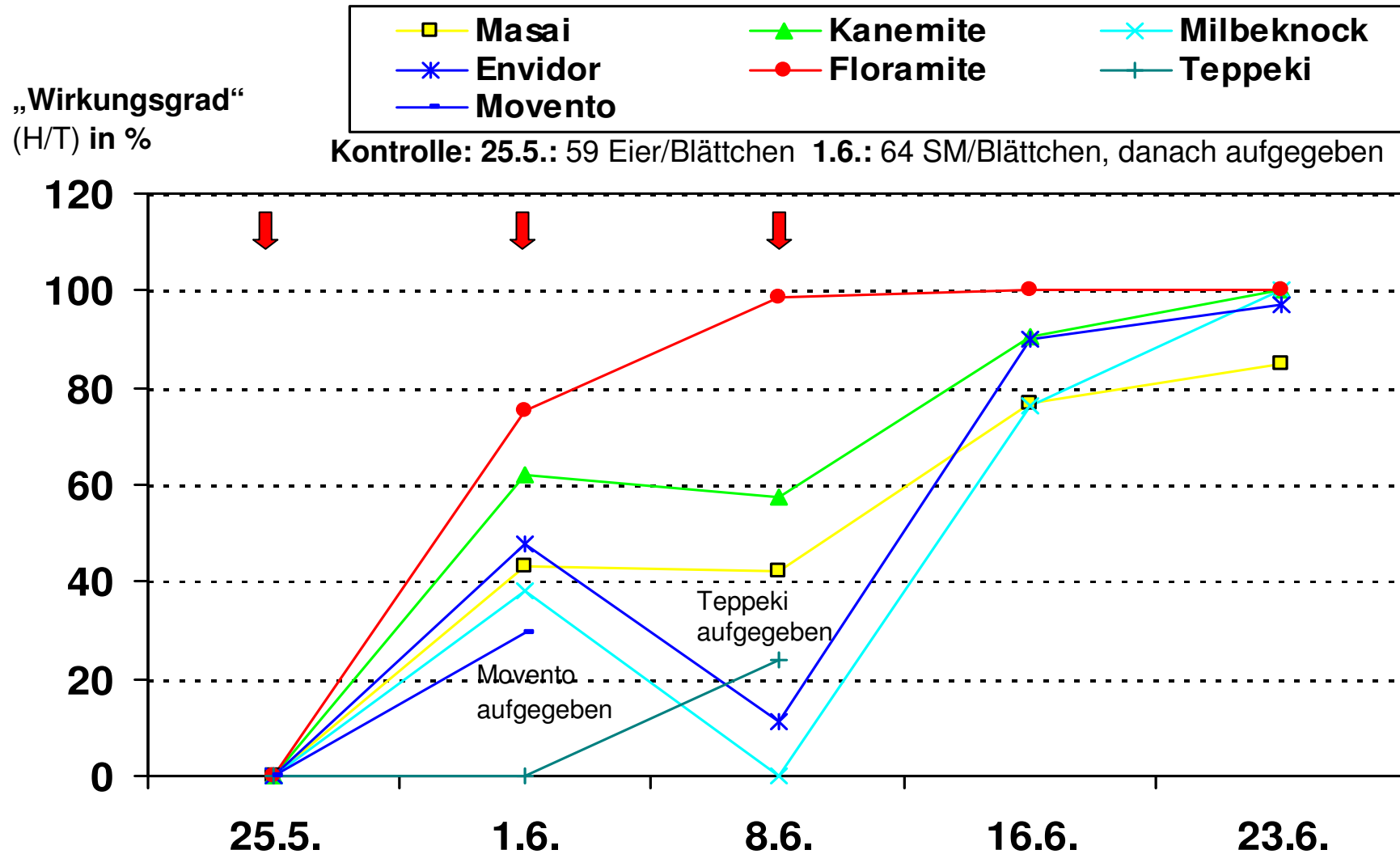


## Bekämpfung beweglicher Stadien



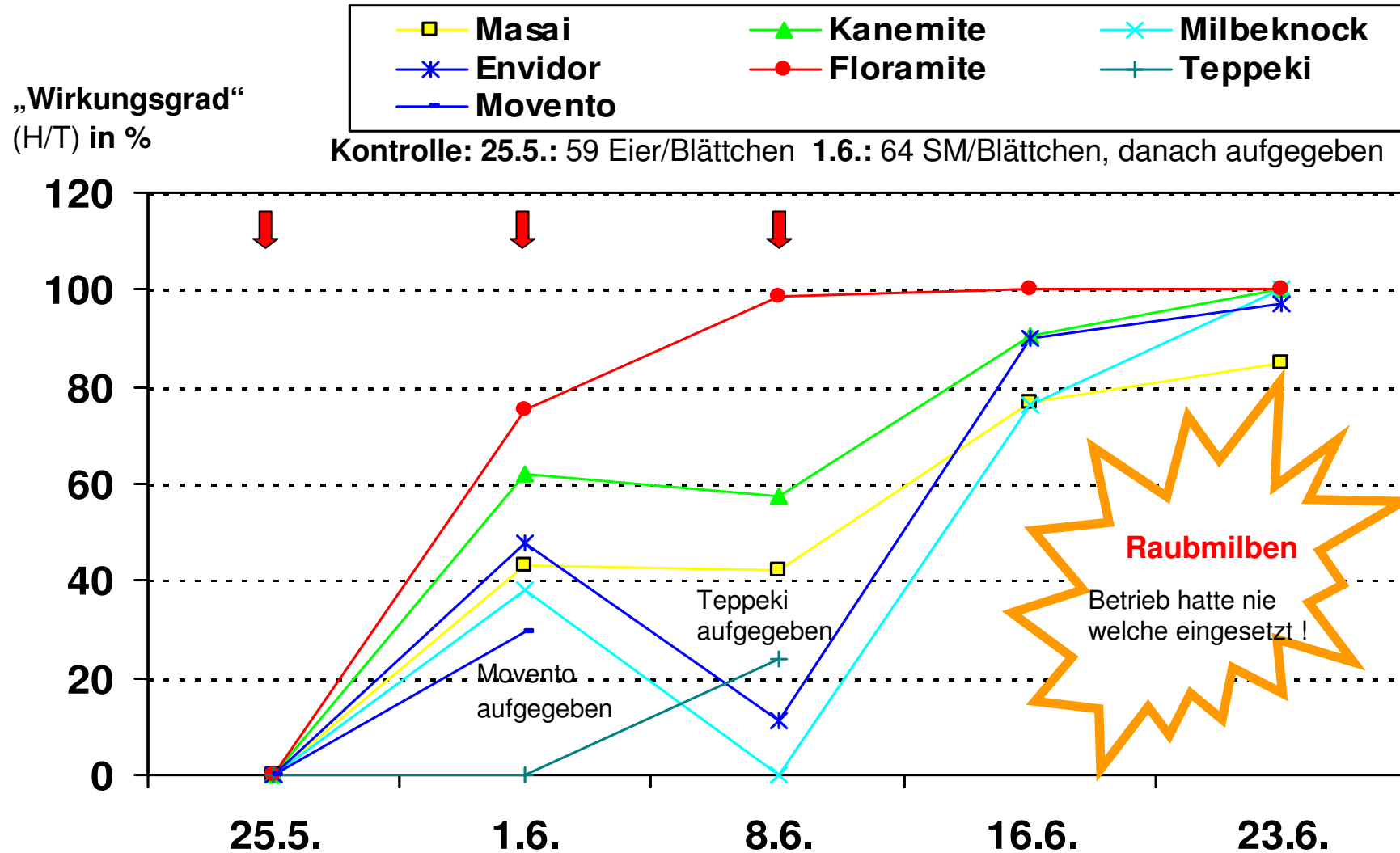


## Bekämpfung der Eier





## Bekämpfung der Eier

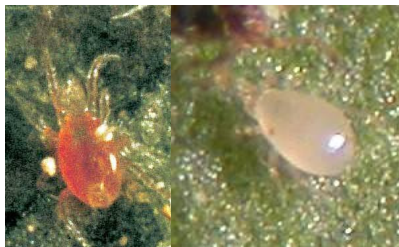




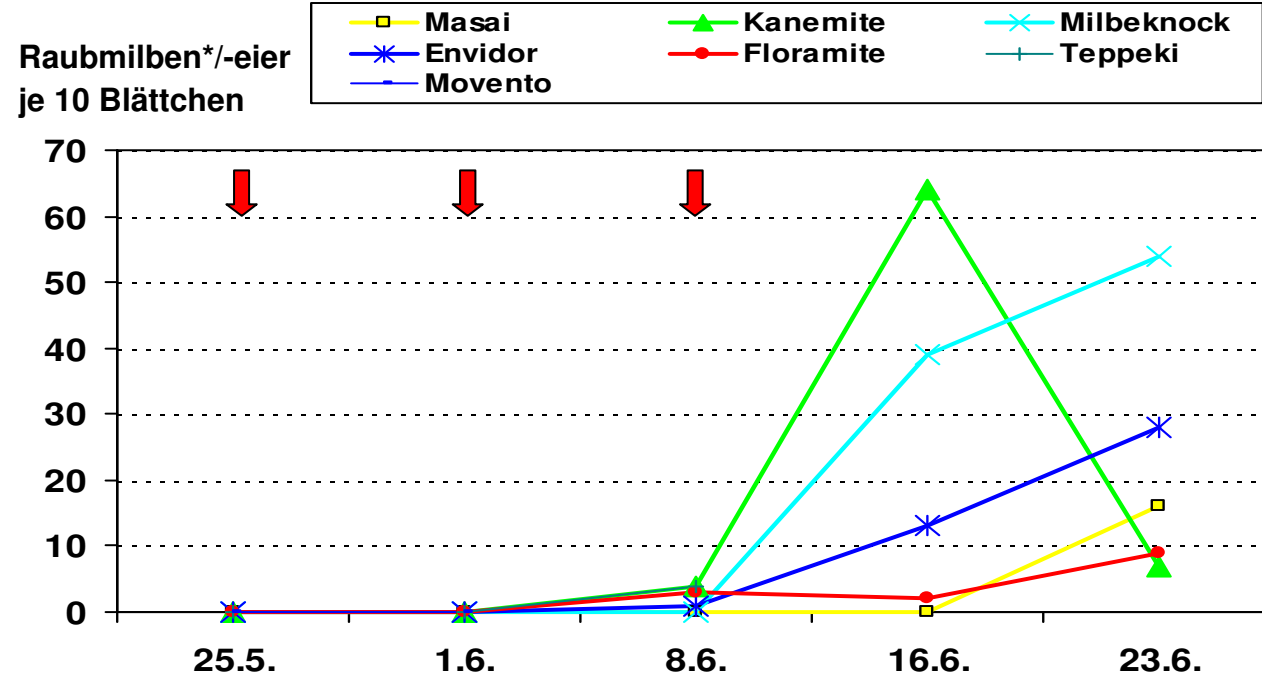
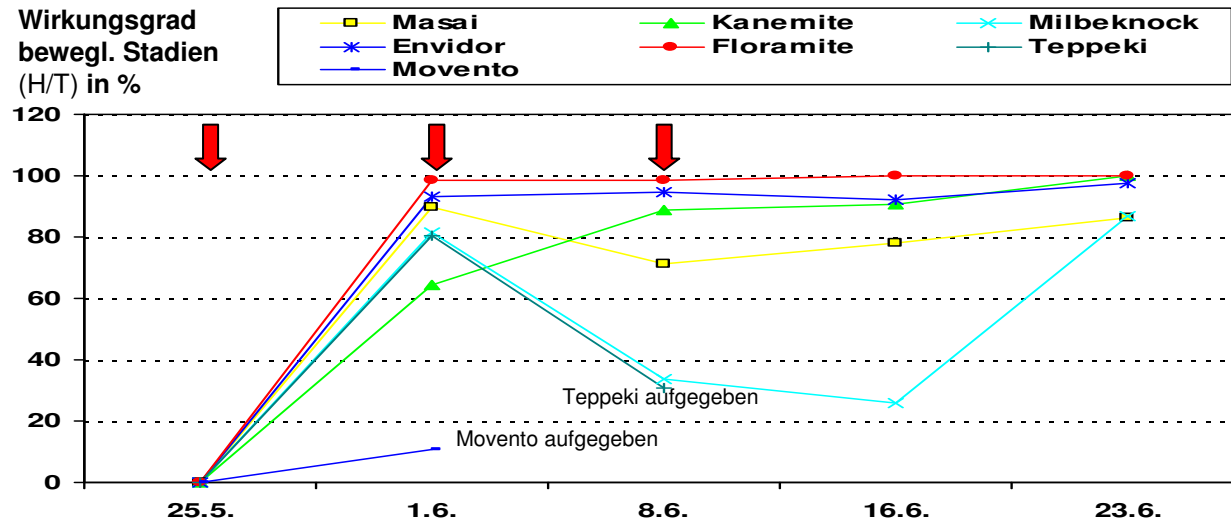
### Spinnmilben in Schnittrosen



## Einfluss von Raubmilben auf den Bekämpfungserfolg



\* *Phytoseiulus* und *Amblyseius*





## Zusammenfassung

- ❖ Floramite erreichte die beste Bekämpfung
  - gegen bewegliche Stadien und gegen Eier
  - übrige Akarizide nicht / gering ovizid (Ausnahme Envidor: Eier werden steril)
- ❖ Envidor und Kanemite mit guter Wirkung gegen Adulte und Larven
- ❖ Masai und Milbeknock wirkten unbefriedigend
  - beide Mittel über lange Zeit im Betrieb eingesetzt – Resistenz ?
- ❖ Movento und Teppeki wirkten schlecht
  - nicht gegen Spinnmilben ausgewiesen
  - vermutlich keine akarizide Wirkung (Eier?)
- ❖ im Versuchsverlauf starke Zunahme von Raubmilben
  - obwohl keine freigesetzt
  - starker Populationsaufbau in VG mit reichlich Spinnmilben-Befall
  - täuschen in diesen VG hohe Wirkungsgrade vor
  - fast alle VG waren verträglich für Raubmilben
    - nur Masai = toxisch (aber Zuwanderung 1 Wo. nach Anwendung)
  - Rosenbestand ist geeignet für Nützlingseinsatz
- ❖ Fazit für den Betrieb:
  - auf Masai und Milbeknock verzichten
  - Wechsel auf andere Akarizide in größerer Vielfalt
  - Nützlinge einsetzen